

ANGLO-GERMAN FRIENDSHIP COMMITTEE.

Mr. President.

HIS GRACE THE DUKE OF ARKELL, K.T., &c.

President.

81, 82nd, LEAD AVENUE, F.C., D.C.L. &c.

Mr. Secretary.

FRANCIS W. FOX.

GAXTON HOUSE, TOTHELL STREET,

LONDON, S.W. 31 Mai, 1906

Hochgeehrter Herr!

Das "Englisch-Deutsche Freundschafts-Comité", von dem Wunsche beseelt, die Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen England und Deutschland zu fördern, ist zu der Erkenntnis gelangt, dass dieses Ziel sich am besten durch persönlichen freundschaftlichen Verkehr zwischen den beiden Völkern erreichen lässt.

Die Erörterung politischer Fragen würde weit weniger leicht zu Bitterkeiten führen, wenn die Gegner einander als Menschen kennen, mit denen sie in angenehmen geselligen Verkehr gestanden haben.

Wir gestatten uns daher die Bitte, unsere Einladung, eine Woche mit uns als unsere Gäste in London zu verbringen freundlichst annehmen zu wollen.

Der Besuch soll Ihnen keinerlei Verpflichtung irgendwelcher Art auferlegen, und es soll die Annahme der Einladung keine politische Bedeutung haben; es handelt sich einzig und allein um einen rein freundschaftlichen, geselligen Besuch, gelegentlich dessen wir Ihnen das Beste, was wir in England haben, zu zeigen wünschen. Dass wir hierbei, Ihre persönliche Bekanntschaft machen werden, wird uns mit besonderer Freude und Genugthuung erfüllen.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd hat sich gütigst erboten, unsere Gäste mit ihrem am Dienstag, den 19 Juni,

von Bremerhaven abgehenden Dampfer "Kron Prinz Wilhelm" von
Bremen nach Southampton zu befördern, und auf Empfang Ihrer
freundlichen Zusage, werden Ihnen die erforderlichen
Dampfschiff - und Eisenbahn - Fahrscneine zugesandt werden.

In Erwartung Ihrer gütigen Antwort,

Mit vorzüglichster Hochachtung,

Ergebenst,

Für das Englisch-Deutsche Freundschafts Comité.

Carburg 1207 President.

Wassermann Hon. Secretary.

P.S. Senden Sie gefl. eine prompte Antwort an den
Ehren-Schriftführer.

Die Woche
Berlin